

III. Johannes Vianney, Patron der Gemeindepriester:

„Treue zum Heiligen Vater, Glaube an die reale Gegenwart in der Eucharistie, Verehrung Unserer Lieben Frau und des Hl. Rosenkranzes – dies sind die drei entscheidenden Dinge, die einen Priester auszeichnen. Es gibt hier nichts zu diskutieren. Dies ist die Lehre der Kirche. Niemand kann nur ein halber Katholik sein. Entweder man glaubt oder man glaubt nicht.“

„Es ist die Aufgabe eines Priesters, den Menschen die Sakramente zu spenden. Dem sollte nichts im Wege stehen.“

„Ein Priester kann viele Seelen und Situationen von der Kanzel aus oder durch seinen Lebensstil verändern. Er kann die Sünde aufdecken, gegen die Abtreibung kämpfen, die Hungrigen speisen und den Glauben stärken. Er kann den Familienrosenkranz und das Rosenkranzgebet in der Gemeinde fördern. Er kann um das Gebet gegen die Abtreibung bitten und um Unterstützung des Heiligen Vaters und der Kirche. Er kann ein heiliges vorbildliches Leben führen, ohne Angst zu haben, unbeliebt zu werden. Er kann ein Zeichen der Priesterschaft in der Welt sein – indem er ohne Angst im Herzen die Sünde aufdeckt.“

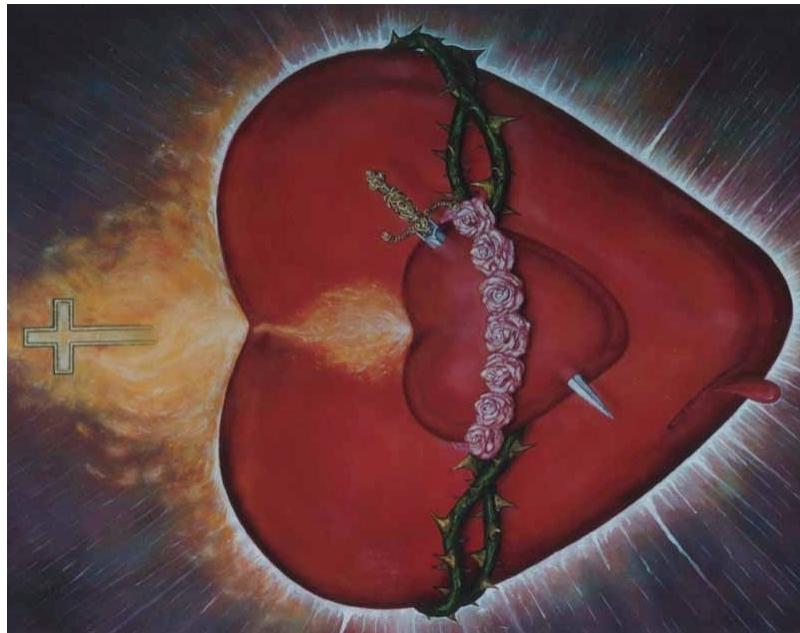
„Eine Berufung ist ein besonderes Geschenk von Gott. Sie ist ein Ruf und in diesem Ruf liegt eine große Verantwortung den Pfarrkindern gegenüber und ihrem Heil.“

Am Ende des Rosenkranzes zu beten

Wir bringen diesen Rosenkranz dem Heiligsten Herzen Jesu durch das Unbefleckte Herz Mariens dar, in Vereinigung mit dem Heiligen Joseph für die Wiederherstellung des Priestertums in der Tradition des Glaubens und für alle Unbekehrten. Mache uns zu demütigen Werkzeugen der Heiligen Liebe. Maria, schütze unseren Glauben!

3. Juli 1995

PARVIS-VERLAG
WERK-DER-HEILIGEN-LIEBE
German edition



Priester

Botschaften an die

Heilige und Göttliche
Liebe

Weihe an die Göttliche Liebe

Mein Jesus, Du bist die Göttliche Liebe selbst. Dir weihe ich mich ganz. In und durch diese Weihe vereinige ich meine Seele mit der Göttlichen Liebe. Ich bin mir bewusst, dadurch ein Märtyrer der Liebe zu werden. Jesus, ich entscheide mich dafür, im gegenwärtigen Augenblick nur danach zu trachten, Dir zu gefallen. Deswegen übergebe ich Dir meine Gesundheit, mein Aussehen und auch meine Annehmlichkeiten und Vorlieben. Durch diese Hingabe erbitte ich den Sieg der Göttlichen Liebe in jedem Herzen. Mein süßer Jesus, finde in jedem Augenblick und bei jedem Atemzug mein „Ja“ zum Göttlichen Willen des Vaters eingeschlossen in dieser Hingabe an die Göttliche Liebe.

Ich suche nichts von dem, was Du nicht willst, dass ich es suche. Ich liebe keine Person, keinen Ort und keinen Gegenstand, es sei denn, Du wünscht es. Ich umarme jedes Kreuz, das Du zulässt, und schätze jede Gnade, die Du mir anbietet. Amen.

Gebet um Beistand bei der Verwirklichung der Weihe an die Göttliche Liebe

Himmlicher Vater, Herr Jesus Christus und Heiliger Geist Gottes, ich komme zu Euch, weil ich meinen Leib und meine Seele der Göttlichen Liebe geweiht habe. Ich bitte darum, mir beizustehen, diese Weihe in jedem Augenblick zu leben.

Helft mir, jedes Kreuz anzunehmen, und jedes Eurer Gnadenangebote in meinem Leben zu erkennen und angemessen zu beantworten. Durch meine Hingabe an die Göttliche Liebe bitte ich Euch, mir zu helfen, meinen Eigenwillen auszulöschen und Euren Göttlichen Willen zu tun. Amen.

„Schwester, Ich bin Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich bin gekommen, um eine Verheibung zu bringen. Bete dieses Gebet zusammen mit der Weihe an die Göttliche Liebe täglich und Du wirst einen Engel an die Seite gestellt bekommen, der dir hilft, dieser Weihe treu zu sein.“

Jesus am 14. Oktober 1999

Die Seherin:

Maureen ist eine zurückhaltende, eher vorsichtig und zerbrechlich wirkende Hausfrau, Mutter und Großmutter. Sie wuchs in der Gegend von Cleveland, Ohio, auf und lebt dort mit ihrem Mann, seit einigen Jahren nun im „Arbor“ auf dem Gelände von Marantha-Spring. Nebenstehend finden Sie die Heilquelle (im Vordergrund) in Marantha Spring and Shrine. Bis heute erscheinen hier Gott Vater, Jesus, die Mutter Gottes, der Hl. Erzengel Michael, St. Josef, St. Franiskus, Pater Pio, St. Thomas von Aquin, der Hl. Pfarrer von Ars, Sr. Faustina und weitere große Heilige.



Ein besonderer Akzent der Botschaften liegt auf dem gegenwärtigen Augenblick. Dieser reicht bis ans Herz Gottes. Immer im gegenwärtigen Augenblick die Heilige Liebe zu leben und jeden Augenblick in seiner Ausformung, Schwere und Last als Willen des Vaters zu erkennen und anzunehmen, bedeutet Heiligkeit.

„Diskutiert nicht voreilig die Umstände und Ereignisse des Tages, sondern seht in jedem gegenwärtigen Augenblick Meinen Willen.“
Got Vater 28. Febr. 2007
„Versucht gerade jetzt im gegenwärtigen Augenblick in der Heiligen Liebe, die der Wille Gottes ist, zu leben, damit werdet ihr einen schnellen Eingang zum Paradies finden.“ Hl. Engel Alanus 21. Mai 2007

WERK DER HEILIGEN LIEBE

D-54431 Saarburg, Postfach 1123
Tel.: (0049)-06581 – 92 33 33, 0160 – 7934783
Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
<http://www.Werk-der-Heiligen-Liebe.de>
<http://www.holylove.org>

PARVIS-VERLAG

Route de l'église 71, CH-1648 Hauteville/Schweiz
Tel.: (0041) (0)269 15 93 93
buchhandlung@parvis.ch

The Beautiful Hands of a Priest *(Author unknown)*

We need them in life's early morning,
We need them again at its close;
We feel their warm clasp of true friendship,
We seek them when tasting life's woes.
At the altar each day we behold them,
And the hands of a king on his throne
Are not equal to them in their greatness;
Are not equal to them in their greatness;
Their dignity stands all alone;
And when we are tempted and wander
To pathways of shame and sin,
It's the hand of a priest that will absolve us
- not once, but again and again;
And when we are taking life's partner,
Other hands may prepare us a feast,
But the hand that will bless and unite us
Is the beautiful hand of a priest?
God bless them and keep them all holy
For the Host which their fingers caress;
When can a poor sinner do better than
To ask him to guide thee and bless?
When the hour of death comes upon us
May our courage and strength be increased
By seeing raised over us in blessing

The beautiful hands of a priest!

Heilige und Göttliche Liebe

Botschaften an die Priester



Originalausgabe:
„Holy and Divine Love. Messages for Priests“:
Archangel Gabriel Enterprises Inc. Ohio

Erste deutsche und erweiterte Ausgabe 2008
PARVIS-VERLAG
WERK DER HEILIGEN LIEBE

Die wundervollen Hände eines Priesters

(Verfasser unbekannt)

Dieses Büchlein ist dem

**Heiligsten Herzen Jesu,
auf dessen Vorsehung wir vertrauen, und dem
Unbefleckten Herzen Mariens,
unserer Zuflucht und unserem Schutz,
gewidmet.**

Jesus verheißt all jenen, die sich durch eine aufrichtige Weihe der
Göttlichen Liebe übergeben, folgende geistige Wohlthaten:

- ❖ Seinen Beistand – Seinen Leib, Sein Blut, Seine Seele und
Seine Gottheit, damit sie tief in die Göttliche Liebe gelangen.
- ❖ Seinen Beistand, damit sie ein tieferes Bewusstsein vom
Heiligen und Göttlichen Willen im gegenwärtigen
Augenblick erhalten.
- ❖ Die Kreuze in ihrem Leben werden verdienstvoller sein, da
sie fähig sein werden, sich ihnen vollkommener zu ergeben.
So wie das siegreiche Herz Jesu von einer Dornenkrone
umgeben ist, so werden auch ihre eigenen Herzen mit einer
Dornenkrone umgeben, um Ihm Sünder zuzuführen.
- ❖ Jede Bürde in ihrem Leben wird süß und leicht durch Seine
Gnade.
- ❖ Ihr Leben wird ein Zeichen der Göttlichen Liebe in der Welt
sein.
- ❖ Jene, die in der Göttlichen Liebe und im Willen Gottes leben,
werden Frieden in diesem Leben und die Verheißung des
Heiles im Tod erlangen und die Mutter Jesu wird mit Ihren
Engeln bei Ihnen sein.

Wir brauchen sie am Morgen des Lebens,
Wir brauchen sie, wenn das Leben sich neigt;
Wir fühlen den warmen Druck ihrer Hände in echter
Freundschaft,
Wir suchen sie, wenn das Leben uns Wunden schlägt.
Wir erblicken sie täglich am Altar,
Die Hände eines Königs auf seinem Thron
Sind ihnen an Größe nicht gleich;
Ihre Würde ist einzig,

Und wenn wir versucht werden und wandern
Auf Pfaden der Sünde und Scham,
Ist es die Hand des Priesters die uns los spricht
- nicht einmal, sondern immer wieder,
Und wenn wir einen Lebensbund schließen,
Mögen wohl andere Hände uns ein Fest bereiten,
Aber die Hand, die uns segnet und eint
Ist die wundervolle Hand eines Priesters.
Gott segne sie und halte sie heilig
Für die Hostie, die ihre Hand liebevoll umschließt;
Was kann ein armer Sünder besseres tun
Als ihn um Segen und Führung zu bitten?
Wenn die Stunde des Todes naht
Möge unser Mut und unsere Stärke zunehmen
Durch die über uns im Segen erhobenen

Wundervollen Hände eines Priesters!

Novene zum Heiligen Johannes Vianney für Priester

Erstes Gebet zum Hl. Pfarrer von Ars

Lieber Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, bitte das Unbefleckte Herz Mariens für uns um Fürsprache bei Ihrem Geliebten Sohn. Gewähre allen Priestern eine göttliche Erkenntnis der Seelen jener, für die sie Sorge tragen. Schenke ihnen Beharrlichkeit und Stärke für ihre priestlerlichen Aufgaben. Bewahre sie vor der Bosheit der Welt. Amen.
Gegrüßet seist Du Maria ...

Zweites Gebet zum Hl. Pfarrer von Ars

Lieber Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, berühre die Priester der Welt mit einem großen Eifer für die Seelen. Ziehe sie nahe an das göttliche Herz Jesu, das mit soviel Liebe für die Menschheit brennt. Schenke ihnen die Gnade zu erkennen, was für die Seelen, die sie berühren, das Beste ist. Schenke ihnen Frieden in der Seele und im Herzen. Amen.
Gegrüßet seist Du Maria ...

Drittes Gebet zum Hl. Pfarrer von Ars

Lieber Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, erfléebe bei Jesus allen Priestern eine große Liebe zur Armut, so dass sie reich an Gaben des Heiligen Geistes werden wie Du es warst. Wir bitten dies im Namen des Heiligsten Herzens Jesu und des Unbefleckten Herzens Mariens. Amen.
Gegrüßet seist Du Maria ...

Viertes Gebet zum Hl. Pfarrer von Ars

Lieber Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, bitte für alle Priester. Hilf Ihnen, in Beharrlichkeit ein heiliges Leben zu führen, indem sie ihr Geißnis halten und vor allem Buße tun für die Bekehrung ihrer Herde. Wir bitten Dich demütig darum. Berühre das Unbefleckte Herz Mariens mit unserer Bitte. Amen.
Gegrüßet seist Du Maria ...

Fünftes Gebet zum Hl. Pfarrer von Ars

Lieber Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, blicke aufmerksam auf die Nöte Deiner Priesterbrüder. Halte Fürsprache für alle Priester und bitte Jesus durch das Unbefleckte Herz Mariens, um die größte aller Gaben, die Gabe der Liebe. Amen.
Gegrüßet seist Du Maria ...

Inhaltsverzeichnis

Betrachtungen über das Priestertum	6
Anhang:	37
Was ist Heilige Liebe	39
Was ist Göttliche Liebe	41
Die Offenbarung der Vereinten Herzen	41
Die Kammer des Heiligsten Herzen Jesu	42
Gebete	45
Über die Seherin und das Werk der Heiligen Liebe	51
Impressum	51

holylove@transgabe.com,
<http://holylove.org>

Informationen in Deutscher Sprache:
WERK DER HEILIGEN LIEBE
Rosenkranz der Ungeborenen
Postfach 1123, 54431 Saarburg
Tel: (0049) 06581-92 33 33
<http://www.rosenkranz-der-ungeborenen.de>

¹ MSHL bedeutet: Missionary Servant of Holy Love (= Missionarische Dienerin der Heiligen Liebe).

Unsere Liebe Frau: „Meine Tochter, Ich wünsche, dass alle Priester das folgende Gebet erhalten und es täglich von ganzem Herzen beten. Es wird ihre Berufung stärken und in Zeiten der Mutlosigkeit wieder Auftrieb geben.“

Betrachtungen über das Priestertum

Unsere Liebe Frau: „Ich möchte Mich an Meine Priestersöhne wenden: Liebe Söhne, Ich lade euch heute ein, eure Herzen im wahren Glauben zu erneuern. Tut dies, indem ihr eure Herde zum Sakrament der Buße zurückruft. Deckt das Wirken Satans auf, wo er sich im Leben der Menschen, die Jesus euch anvertraut hat, verbirgt. Die Kraft eures Dienstes wird an der Zahl der Beichtten gemessen.“

3. Juni 1993

Unsere Liebe Frau: „Bitte bete mit Mir, kleine Tochter, für all jene, die heute die Heiligste Eucharistie unwürdig empfangen und besonders für die Priester, die die Heilige Messe unwürdig feiern... Liebe Kinder, heute lade Ich euch ein zu begreifen, dass die Gerechtigkeit Gottes bald und vollständig kommen wird. Seine Gerechtigkeit wurde bereits in großem Maß durch Gebet und Opfer gemildert und deshalb bitte Ich euch, verbringt viele Stunden vor dem Eucharistischen Herzen Meines Sohnes und betet, betet, betet.“ 13. Juni 1993, am Fronleichnamsfest

Unsere Liebe Frau: „Ich sage Meinen Priestersöhnen: Liebe Söhne, gebt Mir eure Herzen, trachtet mit eurem ganzen Herzen nach Heiligkeit. Beginnt, die Heiligkeit zu lieben. Bitte verstehst, Meine lieben Söhne, eure Berufung ist, den Menschen die Sakramente zu bringen. Wenn ihr heilig seid, werdet ihr dies verstehen. Meine kleinen Kinder, betet immer, damit ihr heilig werdet.“

5. August 1993

Unsere Liebe Frau: „Ich spreche jetzt zu Meinen Priestersöhnen und bitte sie, zu erkennen, dass sie ihrer Herde geistige Nahrung, nicht

Lieber Jesus, ich stelle mich unter den Vollständigen Segen der Vereinten Herzen. Durch diesen Segen bitte ich um eine tiefe Erkenntnis meiner Fehler. Mit Eurer Hilfe will ich mich nicht rechtfertigen, sondern mit Eurem Beistand daran arbeiten, alle Hindernisse und Schwächen, die mich vom Pfad der Heiligkeit fernhalten, zu überwinden.

Präge meinem Herzen eine große Liebe zu den Tugenden ein, besonders zur Tugend der Heiligen Liebe und der Heiligen Demut, so dass jede Tugend in mir wachsen kann. Ich wünsche heilig zu werden und strebe nach der Heiligkeit, die in der Vereinigung mit Gottes Willen besteht. Amen.

Die Priester, die vertrauensvoll dieses Gebet beten, werden von Mir in ihrer Berufung besonders geschützt sein. Sie werden an Meiner Hand zum Herzen des Vaters geführt werden.“

Am Ende des Rosenkranzes zu beten

Wir bringen diesen Rosenkranz dem Heiligsten Herzen Jesu durch das Unbefleckte Herz Mariens dar, in Vereinigung mit dem Heiligen Joseph für die Wiederherstellung des Priestertums in der Tradition des Glaubens und für alle Unbekrehten. Mache uns zu demütigen Werkzeugen der Heiligen Liebe. Maria, schütze unseren Glauben!

Gebet vor der Heiligen Kommunion

O mein süßer Jesus, ich nähre mich Deinem Altar, weil ich in Gnade gekleidet bin. Ich bitte Dich um die Ausgießung Deiner Gnade auf all jene, die im Stand der Todsünde zu Deinem Altar treten. Mein Jesus, nimm dieses demütige Gebet zur Sühne für die vielen Sakrilegien, die gegen Deine Wahre Gegenwart begangen werden. Amen.

intellektuelle, geben müssen und zwar durch die Verwaltung der Sakamente. Sie müssen mehr beten und Vorbild sein in heiliger Demut, heiliger Liebe. Auf der ganzen Welt gibt es Priester, die nicht so handeln, sondern sich von Satan verführen lassen.

2. September 1993

Gebet für den Rest der treu gebliebenen Gläubigen

Himmlische Mutter, Schutzherrin und Zuflucht des Glaubens, führe Gläubigen. Lass uns treu zur Tradition der Kirche stehen, wie Johannes Paul II. sie gelehrt hat und wie sie im neuen Katechismus festgehalten ist. Hilf uns, mutig das Licht dieses Glaubens zu tragen angesichts allen Glaubensabfalls, aller Irrlehren und Schismen. Vereinige uns, den heiligen Rest, in Deinem Unbefleckten Herzen. Amen.

Weih der Berufung

Mein Jesus, Göttliche Güte, nimm mein Herz an als Dein Werkzeug in der Welt, als ein Werkzeug für die Heilige Liebe, die das Unbefleckte Herz Mariens ist. Ich weihe in diesem gegenwärtigen Augenblick Deinem Eucharistischen Herzen meine Berufung. Ich will mein Leben damit verbringen, die Heilige Eucharistie jenen Menschen zu bringen, die Du mir zuführst und zu denen ich geführt werde.

Ich strebe nach der Vereinigung mit dem Willen des Ewigen Vaters und der Treue zu Ihm durch die Weihe an Dein Eucharistisches Herz. Amen.“

Weih an das Eucharistische Herz

Heiligstes Eucharistisches Herz Jesu, Ewiges Opferlamm, wahrhaft gegenwärtig in den Tabernakeln der Welt, Dir weihe ich mein ganzes Sein, meinen Leib und meine Seele. Ich lege in Dein von Göttlicher Liebe brennendes Herz alle meine Lasten und Bitten. Nimm mich und gebrauche mich nach Deinem Belieben dazu, das glorreiche Königreich Deines Eucharistischen Herzens auf Erden zu errichten. Amen.

intellektuelle, geben müssen und zwar durch die Verwaltung der Sakamente. Sie müssen mehr beten und Vorbild sein in heiliger Demut, heiliger Liebe. Auf der ganzen Welt gibt es Priester, die nicht so handeln, sondern sich von Satan verführen lassen.

2. September 1993

Unsere Liebe Frau: „Ich wünsche Mir sehr, dass alle Meine Priestersöhne die Enzyklika Meines Papstes² annehmen, denn sie zerstreut die Dunkelheit, die ihren Schatten über die Kirche gelegt hat.“ Sie hat drei Rosenkränze in der Hand. Einer hat gar keine Perlen, ein anderer hat nur wenige Perlen und der dritte Rosenkranz ist vollständig. Unsere Liebe Frau sagt dazu: „Der Rosenkranz, der gar keine Perlen hat, stellt jene Rosenkränze dar, die nie gebetet werden, der Rosenkranz mit den wenigen Perlen jene, die nicht von Herzen gebetet werden. Diese beiden ähneln sich darin, dass sie beide Satan Macht geben. Die Rosenkränze aber, die von Herzen gebetet werden, sind eine sehr große Waffe in Meinen Händen gegen alles Böse. Liebe Kinder, betet, betet.“

7. Oktober 1993, Fest des Heiligen Rosenkranzes

Unsere Liebe Frau: „Meine Tochter, bitte bete mit Mir für alle Priester und Ordensleute, denen es an Vertrauen in ihre Berufung mangelt... An Meine lieben Priestersöhne: Ich lege euch ehrerbietig nahe, das Böse in eurer Umgebung aufzudecken, denn in jedem Augenblick, in dem ihr es nicht tut, heißt dies, dass ihr es billigt. Liebe Kinder, Ich komme heute, um euch ganz besonders einzuladen, den Pfad der Heiligkeit, zu dem ihr berufen seid, weiterzugehen. Das Alpha und das Omega dieses Weges, der Weg der Heiligkeit und der Heiligen Liebe, ist die Göttliche Liebe.“

4. November 1993

² Es handelt sich um die etwa 2 Monate vorher erschienene Enzyklika *Veritatis splendor*, über einige grundlegende Fragen der kirchlichen Morallehre. Sie wurde am 6. August 1993 von Papst Johannes Paul II unterzeichnet.

Unsere Liebe Frau: [Sie bittet die Seherin, zuerst mit Ihr für den Rest der Kirche zu beten, dann für alle lauwarmen Seelen, die „nicht erkennen, dass ihr Weg ins Verderben führt“. Dann bittet sie darum, mit Ihnen für die Kardinäle, Bischöfe und Priester zu beten, besonders für jene, die „bewusst täglich Entscheidungen gegen den Glauben und die Moral treffen.“] „Meine Tochter, der Rest der Kirche wird in der Arche Meines Unbefleckten Herzens geformt. Der Glaubensabfall hat bereits in den Herzen stattgefunden, die nach eigenem Ermessen den überlieferten Glauben abändern.“

Diese Seelen stellen ihren Willen über den Willen Gottes, was am Ende ihre Verdammnis bedeutet. Während Ich mit euch spreche, hat die Stunde geschlagen und der Arm der Gerechtigkeit Gottes fällt zur Erde nieder. Diese Gerechtigkeit wird kommen und jede Abschaulichkeit strafen.“

13. November 1993

„Bitte lest Lukas 8, 4-8 und 11-15“³

Unsere Liebe Frau: „An Meine lieben Priestersöhne: Ich bitte sie, ihre Augen immer auf Meinen Sohn zu richten, denn Sein Wille für sie ist das wahre Glaubensdogma. Wenn ihr Fuß vom rechten Pfad nach links abweicht, finden sie das Unkraut der Abtrünnigkeit, wenn sie zur rechten Seite abweichen, die Domänen des Unglaubens und viele Felsbrocken, welche die Volksmeinung darstellen. Aber ich rufe sie dazu auf, das wahre Glaubensdogma zu unterstützen, so wie es die kirchliche Tradition lehrt und so wie es Papst Johannes Paul II. weitergibt. Alles andere ist von Satan.“

2. Dezember 1993

Unsere Liebe Frau: [Sie erscheint in einem weißen Mantel mit blauem Futter. Ihr Kleid hat einen warmen rosa Schimmer. Ihr Herz ist geöffnet, umgeben von sechs Reihen winziger Perlen.] „Dies sind die Seelen, für die Ich im Herzen bete, während wir miteinander sprechen, denn diese stehen im Begriff, bei ihrem letzten

GEBETE

Gebet um Berufungen

Lieber Jesus, höchster Priester, öffne Du die Herzen, die Du geschaffen und berufen hast. Komm ihnen mit Deiner Gnade zu Hilfe, ja, berühre sie mit Deiner Göttlichen Hand, damit sie ihre einzige wahre Berufung in diesem irdischen Leben erkennen. Bitte Deine Liebe Mutter, alle vorhandenen Berufungen unter Ihren Schutzmantel zu nehmen, so dass sie in Gnaden aufblühen mögen. Breite die Flamme Deines Herzens über all diese erwählten Seelen aus. Lass sie in Liebe für Dich brennen. Darum bitten wir in Deinem Heiligsten Namen. Amen.

Schlüssel zum Unbefleckten Herzen Mariens

Maria, Schutzherrin unseres Glaubens, höre unser Gebet und bitte Deinen Geliebten Sohn, unseren Glauben in Sein Heiligstes Herz aufzunehmen. Bitte Ihn, unseren Glauben in Seinen Wunden zu bergen und vor allem Bösen zu bewahren. Amen.

Für alle, die andächtig ihre Gebete verrichten, hat Maria von Ihrem Göttlichen Sohn folgende Gnadenverheißenungen erhalten:

1. Die Lauwarmen, die andächtig Mein Gebet verrichten, werden einfrieger im Glauben werden.
2. Die Sünder, die dieses Gebet beten, werden die Gnade erhalten, die Hindernisse auf ihrem Glaubensweg zu erkennen.
3. Alle, die Mein Gebet mit aufrichtiger Intention beten, werden in all ihren Prüfungen Frieden erhalten.
4. Satan hat dort keine Macht, wo Ich unter dem Titel „Maria, Hüterin des Glaubens“, angerufen werde. Zweifel und Versuchungen müssen bei diesem Namen weichen, und Ich werde allen schnell zur Hilfe eilen, die Mich unter diesem Titel anrufen.

werde euch verwandeln. Ich werde euch das Königreich auf Erden geben.“

11. Januar 1999

Jesus: „Das Herz Meiner Mutter macht alle Seelen würdig. Sie reinigt die Ungerechten und wäscht durch die Flamme der Heiligen Liebe alle Ungerechtigkeiten ab. So vorbereitet kann die Seele im Meinem Heiligsten Herzen ausruhen. Die Flamme Meines Herzens, die die Göttliche Liebe selbst ist, führt die Seele immer mehr und immer tiefer zur Heiligkeit. Durch die Flamme der Heiligen Liebe seid ihr gerechtfertigt und verdient den Himmel. Durch die Flamme der Göttlichen Liebe werdet ihr zu erhabener Heiligkeit erhoben und erlangt große Verdienste, ihr erhaltet auch einen höheren Platz im Himmel.“

„Übergib dich dieser Flamme Meiner Göttlichen Liebe. Deine Hingabe vermehrt deine Tugendhaftigkeit. Alles Oberflächliche wird wegschmelzen. Du wirst nach nichts anderem mehr dürsten als nach Meiner Göttlichen Liebe. Ich werde dich über die irdischen Belange erheben und dich Mir zu Eigen machen – zu Meinem Apostel – zu Meiner Liebe. Ich werde deine geringsten Bemühungen segnen und stark machen, damit sie Früchte tragen bis zur nächsten Generation. Bleibe in Mir.“

27. Januar 1999

Atemzug ins Verderben zu stürzen. ... Mein Engel, bei den Seelen in der Finsternis gibt es auch folgende: Bischöfe, die die Lehre der Kirche missachten, Priester, deren Priorität es nicht ist, dem Volk die Sakramente zu spenden. Jene, die die Gebote überhaupt nicht beachten, sind in der Finsternis, wie auch jene, die im Gegensatz zur Heiligen Liebe leben. Diese sind ebenfalls in der Finsternis.“

2. Februar 1994

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, bitte begreift: Jedes Übel entsteht zuerst im Herzen. So wie die Kriege mit Unruhe im Herzen beginnen, so hat der Glaubensabfall Form angenommen durch die Rebellion gegen die kirchliche Hierarchie. Deshalb, Meine Kinder, betet, betet, betet.“

12. Februar 1994

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, heute Abend lade Ich Meine Priestersohne ein zu erkennen, dass die Liebe alle Furcht vertreibt. Bitte begreift und versteht daher, dass ihr die Sünden im Leben eurer Herde in Heiliger Liebe aufdecken müsst.“

3. März 1994

Unsere Liebe Frau: „Mein Engel, du musst verstehen, die Welt stürzt sich selbst durch Mangel an Liebe in die Finsternis. Deshalb rufe Ich Seelen nach Maranatha⁴ – um sie zur Liebe und Loyalität zur römisch-katholischen Kirche hinzuführen und neu zu verpflichten. Ich rufe den ganzen himmlischen Hof auf, hierbei zu helfen.“

16. Mai 1994

Unsere Liebe Frau: [Es fließen Ihr Tränen über die Wangen.] „Meine Tochter, die Kirche Meines Sohnes geht ihrer Kreuzigung entgegen durch eine falsche Freiheit, die in Wirklichkeit Sklaverei der Sünde ist.“

⁴ Gebetsstätte und Erscheinungsort (in Ohio, USA)

⁵ Ein einschneidendes Beispiel für eine falsche Freiheit in Deutschland ist die sog. „Königsteiner Erklärung“, in welcher dem Gewissen die Erlaubnis zugesprochen wird, 9

Ich möchte, dass Meine Priestersöhne beginnen, Seelen zur Heiligen Liebe zu führen. Wenn sie Apostel der Heiligen Liebe sind, können viele gerettet werden. Ich teile dir diese Dinge in dieser Stunde der Not mit, weil Jesus Mich schickt.“

2. Juni 1994

Jesus: „Ich möchte, dass Meine Mutter wieder an ihren rechten Platz in der Kirche gestellt wird. Wie ihr Heiligtum in Seven Hills⁶ zurückgewiesen wurde, so wird sie auch in der universalen Kirche gestellt werden. Meine Priester sollten niemals nach mariänischem und nicht mariänischem klassifiziert werden. Dies verletzt Mich. Zu viele beachten nur wenig Ihr gnadenvolles Herz, das Ich selbst zum Überfließen fülle. Ihr seht dies in Maranatha Spring. Was im Meiner Kirche stattfindet, findet in der Welt statt. Wo Meine Mutter abgelehnt wird, werde auch Ich zurückgewiesen.“

22. Juni 1994

Unsere Liebe Frau: Sie ist weiß gekleidet und sagt: „Betet jetzt mit Mir für alle Priester, Bischöfe und Kardinäle, dass sie mit Mut den neuen Katechismus annehmen.“ Wir beteten. Als wir mit dem Ehre sei dem Vater begannen, stieg Sie empor mit erhobenen und ausgestreckten Armen, von vielen Engeln begleitet. „Meine Tochter, der neue Katechismus ist der Inbegriff des Glaubens. Wer nicht für die Kirche ist, ist gegen sie.“

7. Juli 1994

Jesus: „Ich bin gekommen, um Licht in die Welt zu bringen. Mein Herz ist eine glühende Kohle der Göttlichen Liebe. Sie ist unveränderlich und ewig. Sie trägt einen unstillbaren Durst nach Seelen, der nur durch die Bekehrung der Welt gestillt werden kann. Der Weg zu Meiner Göttlichen Liebe geht über die Heilige Liebe. Die Heilige Liebe heiligt und das Tor zu Meinem Herzen. Sie ist die Nachahmung jeder Tugend. Welch heiliges Mysterium und Offenbarung! Oh wenn die Seelen dies doch erkennen und sich diesem Weg hingeben würden!“

„Die kommende Zeit ist eine Zeit der Hoffnung, nicht der Verzweiflung – ein Zeitalter der Herausforderung und des Sieges. Es wird die Kräfte der Natur wieder in Einklang bringen mit dem Göttlichen Plan des Friedens und der Harmonie. Ihr werdet die Vereinten Herzen siegreich regieren sehen. Wie eine große magnetische Kraft wird sich Meine Herde vereinen und in das Mysterium der Vereinten Herzen eintauchen. Der Glaube wird wieder hergestellt und erneuert werden.“

„Verharrt im Glauben, bis diese neue Zeit da ist, denn Ich glaube an euch. Ich fordere euch auf, starke und dynamische Apostel auf dem Weg zur Göttlichen und Heiligen Liebe zu sein. Diese beiden sind so eng miteinander vereint, dass sie nicht getrennt werden können. Niemand kann nur ein bisschen glauben oder nur manchmal, sondern immer und mit ganzem Herzen. Ich zeige euch den Weg zum Königreich, das im Kommen ist.“

28. Januar 1999

Jesus: „Ich werde euch in das Königreich Meines Vaters führen. Das Königreich ist der Göttliche Wille. Der Weg ist Heilige Liebe. Die Flüsse, Seen und Ströme dieses Königreiches sind unabänderliche Geschenke der Göttlichen Liebe und der Göttlichen Barmherzigkeit. Die oberste Spitze ist unbegreifliche Weisheit. Die Täler sind Auen des die Seelen tränkenden Friedens. Im Königreich Meines Vaters regieren die Vereinten Herzen siegreich. Es gibt dort keine Kompromisse, Skandale oder Zweifel – sondern nur Glückseligkeit. Kommt und lasst Mich euch führen – jeden Einzelnen von euch. Gebt Mir euren Willen und Ich

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, wenn ihr betet, bittet Jesus, die Priester in Meinem Unbefleckten Herzen zu einen, denn dies ist der Weg, Schismen in der Kirche Meines Sohnes zu vermeiden. Nur wenn sich in der Sache der Verhütung nach reiflicher Überlegung gegen die Anweisung von Humanae Vitae für die Pille oder andere Verhütungsmittel zu entscheiden und damit das oberste Lehramt der Kirche zu missachten.

⁶ Ort der Erscheinungen und Gebetsstätte (in einem Vorort von Cleveland, Ohio, USA) vor dem Umzug nach Maranatha Spring and Shrine.

Spiritualität ist die Vereinigung mit dem Herzen des Ewigen Vaters. Es ist Sein Göttlicher Plan für die ganze Menschheit. Es ist der Grund der Erschaffung des Menschen. Es ist die Erfüllung Meiner Mission auf Erden.“

3. Juli 2000

WAS SIND DIE KAMMERN DES HEILIGSTEN HERZENS JESU?

Der Weg, der zum Heil, zur Heiligkeit, zur Vollkommenheit und Heiligung (d.h. Gleichförmigkeit und Vereinigung mit dem Göttlichen Willen) führt.

Jesus: „Mein Herz, kleine Botschafterin, ist ein brennender Ofen, bereit, die Herzen der Welt aufzunehmen. Seit Ich die innerste Kammer Meines Herzens offenbart habe, ist dieses Herz eine offene Wunde der Liebe. Jetzt werden die geheimen Gemächer und Gänge offen gelegt. Der Weg zum Eingang liegt offen. Die Durchgangsstraße zu Meinem Inneren Sein wurde der Welt übergeben. Alles, was die Herzen tun müssen, ist sich zu entscheiden.“

„Mein Herz wird jetzt eine offene Wunde bleiben, bis Ich wiederkomme. Erst dann werden alle Herzen eins werden. Da Ich euch aber den Weg gezeigt habe, musst du dies bekannt machen – immer im Vertrauen auf die Hilfe des Himmels.“

6. Januar 2000

WIE WIRKEN DIESE ELEMENTE ZUSAMMEN, WIE WIRD ES IN DEN BOTSCHAFTEN DER HEILIGEN UND GÖTTLICHEN LIEBE BESCHRIEBEN?

Jesus: „Meine lieben Freunde, wenn ihr versucht, in Heiliger Liebe zu leben, d.h. in den zwei großen Geboten der Liebe, seid ihr eine Widerspiegelung Meiner Göttlichen Liebe. Dies ist Mir aber nicht genug. Weil Ich euch so sehr liebe – jeden Einzelnen von euch – möchte Ich euch in die innersten Kammern Meines Herzens hineinziehen, in der ihr auch Teil der Göttlichen Liebe werden könnt.“

19. Februar 2000

die Priester so vereint sind, werden solche Schwierigkeiten gebannt. Liebe Kinder, betet, betet.“

3. Oktober 1994

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, wenn ihr in diesen Tagen viel leidet, so sage Ich euch, es ist auch Mein Schmerz, dass ihr leidet. Es ist für Priester, die ihre Berufung verraten. Jene, die den Pfad der Heiligkeit nicht erkennen, gehen einer ungewissen Zukunft entgegen. Immerfort lade ich euch ein, zu Meinem Unbefleckten Herzen Zuflucht zu nehmen. Hier werde Ich euch in der Flamme der Heiligen Liebe reinigen und eure Nöte Meinem Sohn vortragen. Hartt daher aus, Meine Kleinen.“

5. Oktober 1994

Unsere Liebe Frau: „Bitte betet jetzt mit Mir für jene, die sich täuschen lassen und meinen, dass sie in der Gnade stehen. Sie glauben, der Lehre der Kirche zu folgen, obwohl sie es nicht tun.“ Wir beteten. „Es betrifft viele Freidenker, Intellektuelle und Theologen, die sich durch ihren Stolz selbst betrügen; einige tragen den Priesterkragen. Ihr müsst weiter für sie beten. Ich sage euch, Satans Thron besteht aus Sünden, die unbereut bleiben, und aus Fehlern, die nicht überwunden werden. Der Thron Meines Sohnes besteht aus Vollkommenheit durch Heilige Liebe. Arbeitet immer auf dieses Ziel hin.“

16. November 1994

Unsere Liebe Frau: „Bete mit Mir jetzt für jene, die zwar in der Kirche Meines Sohnes sind, sich aber teilnahmslos verhalten.“ Wir beteten. „Bete mit mir jetzt für die Priester, die darüber nachdenken, das Priestertum zu verlassen.“ Wir beteten. „Liebe Kinder, Ich lade euch heute Abend noch einmal ein, kommt zum Licht, das Heilige Liebe ist. Als Kinder dieses Lichtes müsst ihr andere auf diesen Weg bringen und begleiten. Lasst von der Heiligen Liebe aufdecken, was in eurem Leben und im Leben derer, die um euch sind, verborgen liegt und in der Dunkelheit verbleibt. Liebe Kinder, ihr seid das Vorbild, das für alle Meine Kinder gelten soll. Auch sage Ich euch, wenn ihr von überraschenden Ereignissen in der Welt hört, so wisst, dass es Mein Sohn ist, der alle Seelen in das Licht ruft. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Mütterlichen Segen.“

31. Januar 1995

Unsere Liebe Frau: „Bete viel für die Lauwarmen. Viele Meiner Priesteröhne sind in diese Haltung geschlittert. Ich sage euch nochmals, die Lauwarmen tragen in ihren Herzen das Schicksal der Welt.“

Unsere Liebe Frau: „Ich werde den Boden (Maranatha-Quelle und Schrein) segnen, besonders die Gandenquelle. Das Wasser wird durch eine besondere Gnade die Kraft haben, die Herzen im Glauben und in der Liebe zu stärken. Es werden Heilungen durch dieses Wasser geschehen. Diese Stätte wurde für alle Nationen und alle Völker bereitet. Ganz besonders rufe Ich Meine Priestersöhne an diesen Ort, damit sie in ihrer Berufung gestärkt werden.“

„Richtet eine Seitenkapelle ein für den guten und ehrwürdigen Johannes Maria Vianney – sogar in diesem einfachen Gebäude bitte ich euch darum, damit zu beginnen. Hier kann ich Priester zum wahren Glauben und zur Tradition zurückführen und weg von einem falschen Analogien an die Welt. Wenn Meine Priester hierher kommen - und sie werden es -, so werde Ich anwesend sein und mit ihnen beten.“

30. Mai 1995

Unsere Liebe Frau: „Heute Abend komme Ich und bitte Meine Kinder, die Lehre der Kirche über die Unfehlbarkeit des Papstes, die reale Gegenwart Meines Sohnes in der Heiligsten Eucharistie und Meine eigene Rolle in der Kirche anzunehmen. Dies sind die Bereiche, die der Feind am liebsten angreift. Lasst euch nicht irreführen zu denken, ihr könntet aussuchen und wählen, an welche Lehre ihr glaubt.“

„Jesus bittet darum, dass ihr all eure Kommunionen, die ihr im Monat des Kostbaren Blutes, im Monat Juli, empfängt, für die lauwarmen Priester aufopfert, damit sie zum Glauben an die wahre Gegenwart Meines Sohnes im Sakrament des Altars zurückkehren.“

12. Juni 1995

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, heute lade Ich euch ein zu erkennen, dass die Hochwasser in der ganzen Welt symbolisch sind für den verwässerten Glauben in den Herzen und für das Angleichen an die

WAS IST DIE OFFENBARUNG DER VEREINTEN HERZEN?
Das Unbefleckte Herz Mariens vereint mit dem Heiligsten Herzen Jesu. Ihre Herzen schlagen vereint, vereint durch die Heilige Liebe, welche im Herzen der Gottesmutter wohnt.

Unsere Liebe Frau: „Ich komme, um dich tiefer in das Mysterium der Vereinten Herzen Jesu und Mariens zu führen. - Du siehst diese Herzen, die von Meinem Schutzmantel bedeckt werden. Es sind jene Herzen, die Mich verehren und die die Verehrung der Vereinten Herzen fördern.“
„In dieser Verehrung zeige ich den Seelen, dass Unsere Herzen niemals getrennt sind, sondern immer geistiger Weise miteinander vereint sind. Unsere Herzen werden in der neuen Friedensära nicht nebeneinander regieren, sondern vereint und als Einheit. Das Herz Meines Sohnes hat immer Vorrang vor Meinem Unbefleckten Herzen. In der Darstellung Unserer Herzen als Einheit zeigt Er der Welt, dass man zur Göttlichen Liebe nur durch die Heilige Liebe gelangen kann. Das Leben im Göttlichen Willen kann durch das Leben in der Heiligen Liebe erreicht werden. Durch das ‚Ja‘ der Menschheit zur Heiligen Liebe wird sie vollkommen mit Gott vereint. Je größer die Hingabe zur Heiligkeit auf diesem Weg, umso tiefer ist die Vereinigung mit Gott. Die Herzen, die diesen Weg verfolgen, stehen unter Meinem Schutzmantel. Jede Seele ist mit Meinem Mantel umhüllt, bis sie in der Liebe versagt. Durch die Sünde reißt Mein Mantel und die Seele muss sich selbst wieder darum bemühen, mit diesem Mantel bedeckt zu werden. Mit diesem Mantel sind besonders jene bedeckt, die die Verehrung der Vereinten Herzen fördern.“

25. September 1996

Jesus: „Ich möchte diese Wahrheit dir mitteilen, diese Wahrheit, die Unsere Vereinten Herzen offenbart. Unsere Vereinten Herzen – das Unbefleckte Herz Meiner Mutter in Einheit mit Meinem Heiligsten Herzen – sind eingehüllt in den Göttlichen Willen, dem Herzen des Ewigen Vaters. Wenn die Seele ihren geistigen Gang durch die Kammern Meines Herzens beginnt, taucht sie tiefer in die Wirklichkeit dieses Göttlichen Willens und in das Herz des Ewigen Vaters ein. Dies ist Sein Göttlicher Plan für die ganze Menschheit. Das Ziel jeder

„Die Tiefen Meines Herzens sind vollkommener Friede. Du hast dies in der Tiefe deiner Seele gespürt – im fernen Pfeifen des Zuges in der Nacht – im Vogelgezwitscher am Frühlingsmorgen – im Zirpen der Grillen in der Abenddämmerung – all dies sind flüchtige Blicke auf das Neue Jerusalem und die Vereinigung mit Meiner Göttlichen Liebe.“

„Meine Mutter kommt zu dir in der sanften Brise des Windes – im Duft der Rosen. Sie will, dass du verstehst, dass Sie durch Ihre Gnade und deine Bemühung dich tiefer in die Tugendhaftigkeit führen kann, so wie der Duft der Rose dich näher zur Blüte hinführt.“

„Eigenliebe bewirkt das Gegenteil. Sie zieht dich von Mir weg. Sie führt dich zur Anerkennung in der Welt, weltlicher Bequemlichkeit und Trost. Ernsthafe Bemühungen um Heiligkeit werden immer fruchtbar gemacht durch die Gnade. Dies ist noch einmal ein ‚einfacher‘ Ruf, jedoch schwierig für die Augen der Welt.“

30. März 1999

Jesus: „Ich bin gekommen, damit du besser verstehst, dass die Kreuzigung, bei der Ich vor 2000 Jahren gelitten habe und gestorben bin, in der Welt von heute weitergeht. Zunächst geschieht dies im Opfer der Heiligen Messe. Diese ist kein Mahl, sondern ein Opfer. Bei den Modernisten wird dies nicht betont, da sie es vorziehen, Mein Göttliches und liebevolles Opfer als Grundlage der Heiligen Messe zu negieren.“

„So wie Mein Opfer vor 2000 Jahren Göttliche Liebe war, so ist Mein Kommen heute in der Heiligen Eucharistie Göttliche Liebe.“

„Meine Kreuzigung geht weiter in jedem Verbrechen, das in der Welt an Unschuldigen verübt wird – bei jeder Gewalt gegen menschliche Rechte – in der Tat bei jeder Gewalt gegen die Heilige Liebe selbst.“

„Die erste Kreuzigung richtete sich gegen die Göttliche Liebe. Heute wird die Göttliche Liebe auch durch jede Verletzung der Heiligen Liebe verwundet und getötet.“

„Säe Liebe in deiner Umgebung. Ich werde dir helfen.“

2. April 1999

Am Ende des Rosenkranzes zu beten

Wir bringen diesen Rosenkranz dem Heiligsten Herzen Jesu durch das Unbefleckte Herz Mariens dar, in Vereinigung mit dem Heiligen Joseph für die Wiederherstellung des Priestertums in der Tradition des Glaubens und für alle Unbekehrten. Mache uns zu demütigen Werkzeugen der Heiligen Liebe. Maria, schütze unseren Glauben!

3. Juli 1995

Unsere Liebe Frau: [Unsere Liebe Frau kommt als Gnadenvermittlerin. Sie lächelt, ihre Arme sind ausgebreitet. Sie sagt]: „Mein Engel, Ich möchte, dass Meine Kinder den Verlauf der Angriffe Satans erkennen. Er trachtet danach, den Glauben an die Mittel, durch die das Gute siegen wird, zu zerstören. Deshalb nimmt in der Welt von heute die Achtung vor der wahren Gegenwart Meines Sohnes ab. Er greift die Herzen der Priester Meines Sohnes an und macht es ihnen schwierig, die Eucharistie zum Zentrum ihres Lebens zu machen. Dem Widersacher gefällt die Andacht zu Meinem Unbefleckten Herzen und zum Rosenkranz nicht. Er benutzt jedes Mittel, um von einem solchen Gebet abzuhalten. Er kämpft gegen Dienste und Apostolate, die diese Wahrheit fördern. Der Böse weiß bereits, dass er den Krieg verloren hat, aber er versucht noch, vor der festgesetzten Stunde seiner Niederlage so viele Seelen von Meinem Herzen wegzureißen, wie er nur kann. Deshalb, Meine kleine Tochter, bete um einen starken Glauben und bitte Meine Kinder, bei jedem Angriff Meinen Schutz zu suchen. Wo Satan erkannt wird, ist er geschwächt. Ich bitte dich, dies bekannt zu machen. Erweise Jesus die Ehre.“

28. Juli 1995

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, Ich rufe euch weiterhin auf, den empfindest du Reue über deine Sünden. Dadurch wird das Schicksal deiner Seele bestimmt.“

„Um heilig zu sein, um die Heiligkeit zu wählen, musst du zuerst die Heilige Liebe wählen. Die Tiefe deiner Liebe bestimmt die Größe deiner Hingabe. Ich will dir das erklären. Du kannst dich nicht jemandem vollkommen hingeben, dem du nicht vollständig vertraust. Du kannst nicht vollständig vertrauen, wenn du nicht vollkommen liebst. Ein Mangel an Hingabe hindert das Voranschreiten der Seele durch die Kammern Meines Göttlichen Herzens.“

Unsere Liebe Frau: „Leider muss Ich euch sagen, dass die Kirche Meines Sohnes auf Erden wie ein Schiff auf stürmischer See ist. Der Kapitän des Schiffes, Mein Heiliger Papst, tut sein Bestes, um das Schiff in den sichereren Hafen der Tradition zu führen, aber er ist umgeben von einer Flutwelle von Kompromissen. Er ist in großer Not und braucht euer Gebet. Obschon es viele gute und heilige Priester in der Welt gibt, ist die Zahl der lauwarmen Priester, die aufgrund ihrer Position in der Kirche viele in Verwirrung bringen, weit höher. Noch gefährlicher sind jene, die sich gegen Meinen Papst verschwören. Es ist daher notwendig, dass Ich wiederkomme, um euch zu bitten, euch im Gebet zu vereinen, damit das Gute das Böse überwinden kann. Lasst Meinen Rosenkranz zu einer goldenen Kette werden, die Satan für immer in der Hölle festbindet.“

4. August 1995, am Fest des Hl. Johannes M. Vianney

Weg der Heiligkeit zu gehen. Ich wünsche, dass euer Leben wie das Stück Brot ist, das in den Leib Meines Sohnes verwandelt wird, wenn ein Priester darüber betet. Ich wünsche, dass euer Leben durch das Gebet verwandelt wird und dass ihr eins werdet im Leib Christi, treu und vereint im wahren Glauben.“

Meines Sohnes auf Erden wie ein Schiff auf stürmischer See ist. Der Kapitän des Schiffes, Mein Heiliger Papst, tut sein Bestes, um das Schiff in den sichereren Hafen der Tradition zu führen, aber er ist umgeben von einer Flutwelle von Kompromissen. Er ist in großer Not und braucht euer Gebet. Obschon es viele gute und heilige Priester in der Welt gibt, ist die Zahl der lauwarmen Priester, die aufgrund ihrer Position in der Kirche viele in Verwirrung bringen, weit höher. Noch gefährlicher sind jene, die sich gegen Meinen Papst verschwören. Es ist daher notwendig, dass Ich wiederkomme, um euch zu bitten, euch im Gebet zu vereinen, damit das Gute das Böse überwinden kann. Lasst Meinen Rosenkranz zu einer goldenen Kette werden, die Satan für immer in der Hölle festbindet.“

12. September 1995

Unsere Liebe Frau: [Die Gottesmutter erscheint in violettem Grau und hat zwei Schwerter in ihrem Herzen; ich höre in mir, dass diese die Kirche und den Staat darstellen.]

„Heute befinden sich zu meinem Bedauern die Mir geweihten Seelen in einer Agonie, so wie damals Jesus im Garten Gethsemane. Sie werden missverstanden, verfolgt und verhöhnt. Obwohl Gott in ihren Herzen ist, ist die Welt nicht bereit, ihnen zuzuhören und ihre Worte anzunehmen. Sie haben ihr Herz dem Gebet für die Bekehrung der Ungläubigen hingegeben, und deshalb kennt die Welt sie nicht. Jene, die nicht im

WAS IST GÖTTLICHE LIEBE? Das Heiligste Herz Jesu.

Jesus: „Wie kann Ich dir die Grenzen Meines Herzens beschreiben? Die Seele, die in Meiner Göttlichen Liebe lebt, versteht, dass Ich sie immer geliebt habe und immer lieben werde. Sie versteht, dass jedes Kreuz einen Sieg bedeutet, wenn es Mir übergeben wird. In dieser Hingabe liegt das Verdienst jeder Seele. Je größer die Hingabe, umso größer ist das Verdienst. Die Seele, die mit Mir in Göttlicher Liebe vereinigt ist, weiß, dass nichts zählt außer Heiligkeit und Rettung. Alles, was sich der Seele als Hindernis in den Weg stellt, kommt entweder durch den freien Willen oder durch Satan.“

Jesus: „Ich bin gekommen, damit ihr erkennt, dass euer Heil von der Heiligen Liebe abhängt, so wie eure Vollkommenheit in der Heiligkeit von eurer Hingabe an die Heilige Liebe abhängt. Je vollkommener ihr in der Heiligen Liebe seid, umso inniger seid ihr mit dem Göttlichen Willen Meines Vaters vereint. Wahrhaft, Ich sage euch, die Vereinigung mit dem Göttlichen Willen ist die Vollkommenheit in Heiliger Liebe. Ich wünsche Mir, dass jedes Herz zu einem Tabernakel der Göttlichen Liebe wird.“

„In diesen Botschaften findet ihr das Alpha und das Omega. Niemand passiert die enge Pforte ohne die Heilige Liebe. Wer könnte Mir in das Königreich Meines Vaters folgen ohne Gott und den Nächsten zu lieben? Ja, Ich bin gekommen, damit ihr erkennt, welche Entscheidungen ihr zur Erreichung des Heiles treffen müsst. Durch Meine Mutter habe Ich eurem Heil den Titel der Heiligen Liebe gegeben. Durch Meine Worte an euch helfe Ich euch zu erkennen, dass eine Heiligkeit die vollkommene Erfüllung der Heiligen Liebe – der Göttlichen Liebe – ist.“

„Ich lade jede Seele ein, durch die Kammern der Göttlichen Liebe zu gehen und Mein Herz, das Herz der Herzen, nachzuhahmen. Wie sehr sehne Ich Mich danach, dass die Seelen das innerste Heiligtum Meines Göttlichen Herzens verstehen, das gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde für sie ... Jeder, der dies (diese Botschaften) hört, muss Mein Apostel werden – muss zum Missionar für die Menschen in seiner Umgebung werden.“

17. Februar 2000

Jesus: „Ich bin gekommen, um dich zu lehnen, dass alles Geistige – deine Heiligkeit, deine Tiefe der Heiligkeit, sogar dein Heil – auf deiner Liebe für Mich gründet.“

„Im Augenblick deines Gerichtes werde Ich in dein Herz schauen. In diesem Augenblick, dem Augenblick deines letzten Atemzuges, werde Ich das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der Heiligen Liebe in deinem Herzen sehen. Durch diese Liebe – zu Mir und dem Nächsten –

rechten Geist leben, sehen nicht, wo die Welt in den Augen Gottes steht.“

„Während manche sich dem Guten widmen, gibt es auch andere – viele an wichtigen Stellen in Kirche und Staat - die Gott ablehnen.“

„Es muss wirklich alles in der Heiligen Liebe erprobt werden. Was dem Gesetz der Liebe entgegensteht, steht im Gegensatz zu Gott. Ihr habt weder die schlimmsten Prüfungen erlebt, noch habt ihr Meine größten Gnaden erfahren. In euren Sorgen wird Gott euch Engel schicken, um euch zu trösten, so wie Mein Geliebter Sohn im Garten Gethsemane getröstet wurde. Ihr seid immer unter Menem Schutz – und Ich gebe euch die rechten Worte ein, damit ihr euch selbst gegen jeden Angriff schützen könnt. Gott sieht für euch vor und sorgt für euch. Ich segne euch.“

27. Dezember 1996

Unsere Liebe Frau: „Ich bin in die Welt gekommen, um die Kompromisse aufzudecken, die die Herzen vieler geschwächt haben. Viele haben Entscheidungen getroffen, die ihnen das Lob der Welt bringen. Jesus schickt Mich, damit Ich euch helfe, das zu wählen, was zum Heil führt.“

„Heute lade Ich euch zum ersten Mal ein zu erkennen, dass der Mangel an Heiliger Liebe im Herzen den rechten Verstand zerstört hat. Die rechte Vernunft bemisst alles nach der Heiligen Liebe. Wenn das Herz nicht in Heilige Liebe eingetaucht ist, nimmt die Kompromisshaltung die Stelle der rechten Vernunft an. Deshalb habt ihr Abtreibung, Pornographie und alle Arten von Lastern, Homosexualität, korrupte Regierungen, einen angepassten Glauben und Moral und noch mehr. Es ist dann Satan, der den rechten Verstand aus den Herzen entfernt. Es ist Satan, der in den Herzen das kompromissgesättigte Lavieren vorantreibt.“

„Meine lieben Kinder, Satan hat es auf euer Herz abgesehen, denn es ist euer Herz, das sich entweder für die Verdammnis oder für das Heil

entscheidet. Wenn Mein Sohn wiederkehrt, und Er wird wiederkommen, werdet ihr nach euren eigenen Verdiensten gerichtet – nicht danach, was andere denken oder sagen.“

„In der Welt werden Menschen und Nationen durch die Zerstörung der rechten Vernunft im Herzen irreführt. So wie Herzen vergehen, so vergehen ganze Nationen und so vergeht die ganze Welt.“

„Es gibt heute eine große Zahl von Märtyrern des Glaubens. Sehr viele leben in diesem Land. Ich nenne sie Märtyrer, denn diese heiligen und geweihten Seelen sind Märtyrer des Herzens. Es sind die Priester, die unerschrocken ihre Verehrung für Mich zeigen und an Meiner Bedeutung, die Ich in der Tradition der Kirche habe, festhalten. Es sind auch die Laien, die Mir um einen großen Preis ihr Leben geweiht haben. Ich werde diese Meine lieben Kinder nicht verlassen, sondern werde sie in der Stunde der Wahrheit persönlich Meinem Sohn vorstellen.“

12. Mai 1997

ANHANG

WAS IST HEILIGE LIEBE?

Die zwei großen Gebote: Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst.

Jesus: „Geliebte, durch Mein Kostbares Blut habe Ich euch erlöst. Durch diese Botschaft der Heiligen Liebe will Ich euch retten. In Heiliger Liebe zu leben bedeutet, die zwei großen Gebote zu befolgen – Gott über alles und den Nächsten wie sich selbst zu lieben. Aber Ich biete euch noch mehr an: In der Heiligen Liebe vollkommen zu sein, heißt im Heiligen Willen Gottes gereinigt zu werden. So wirst du in die göttliche Liebe und Vereinigung mit der Heiligsten Dreifaltigkeit hineingezogen. Dies ist der Himmel auf Erden, das kommende Königreich, das Neue Jerusalem.“

„Diese Botschaft der Heiligen Liebe ist in sich selbst eine Zuflucht in Zeiten von Schwierigkeiten und Sorgen, denn die Heilige Liebe ist das Unbefleckte Herz Meiner Mutter.“

11. März 1999
Unsere Liebe Frau: „Ich komme zu euch unter dem Titel der Heiligen Liebe, weil ihr in einer entscheidenden Zeit lebt. Ich möchte euch helfen, Meine lieben Kinder, das Gute dem Bösen vorzuziehen. Lasst euch von Satan nicht einreden, dass es egal ist, wie man sich entscheidet. Jede Entscheidung ist entweder für oder gegen die Liebe und führt euch entweder näher zu Gott oder entfernt euch von Ihm. Der Böse will nicht, dass ihr dies verstehst. Sein endgültiges Ziel ist es, jedem Herzen die Verdammnis wie Erlösung erscheinen zu lassen. Kompromisse führen euch dazu.“

„Lasst mich über Kompromisse reden. Das Herz der Kirche ist die Heiligste Eucharistie. Mein Sohn ist in der Eucharistie entweder wahrhaft gegenwärtig oder Er ist es nicht. Etwas dazwischen gibt es nicht. Jesus sagt, dass Er gegenwärtig ist.“

3. April 1997

HI. Johannes Vianney, Patron der Gemeindepriester:

„Treue zum Heiligen Vater, Glaube an die reale Gegenwart in der Eucharistie, Verehrung Unserer Lieben Frau und des Hl. Rosenkranzes – dies sind die drei bedeutenden Dinge, die einen Priester auszeichnen. Es gibt hier nichts zu diskutieren. Dies ist die Lehre der Kirche. Niemand kann nur ein halber Katholik sein. Entweder man glaubt oder man glaubt nicht.“

„Es ist die Aufgabe eines Priesters, den Menschen die Sakramente zu spenden. Dem sollte nichts im Wege stehen.“

„Ein Priester kann viele Seelen und Situationen von der Kanzel aus oder durch seinen Lebensstil verändern. Er kann die Sünde aufdecken, gegen die Abtreibung kämpfen, die Hungrigen speisen und den Glauben stärken. Er kann den Familienrosenkranz und das Rosenkranzgebet in der Gemeinde fördern. Er kann um das Gebet gegen die Abtreibung bitten und um Unterstützung des Heiligen Vaters und der Kirche. Er kann ein heiliges vorbildliches Leben führen, ohne Angst zu haben,

beten, die ihrer Berufung nicht treu sind – der Berufung, die Gott bei der Empfängnis bereits in ihr Herz gelegt hat.

Ihre Untreue durchbohrt das Herz Unseres Erlösers durch und durch. Er kann es nicht ertragen, dies anzuschauen. Es fängt damit an, dass der Priester versucht, sich mehr und mehr der weltlichen Gesellschaft anzupassen, und immer schwerwiegendere falsche Kompromisse eingeht, bis er die Sünde in seinem eigenen Herzen nicht mehr erkennt. Betet für diese Priester.

Heute Abend gebt mir meinen Priesterlichen Segen.“

9. Mai 2008

Der Hl. Johannes Vianney, „Gelobt sei Jesus Christus. Heute bitte ich nochmals alle Priester zu erkennen, dass es ihre Aufgabe ist, Seelen für Christus zu gewinnen. Wenn sie Unterlassungssünden begehen, indem sie z. B. die Tradition des Glaubens oder das Spenden der Sakramente vernachlässigen, dann verlängern sie für sich selbst ihre Zeit im Fegefeuer. Ihre Unterlassungssünden wiegen schwerer als viele Unterlassungssünden der Laien.“

Meine Brüder und Schwestern, Ich gebe euch Meinen priesterlichen Segen.“

13. Juni 2008

Hl. Johannes Vianney: „Meine lieben Priester, bitte hört aufmerksam zu. Jesus wünscht, dass ihr jeden Augenblick in Demut und Liebe lebt, in Treue zur Tradition des Glaubens. Rebelliert nicht gegen das Lehramt der Kirche. Seid der Heiligsten Jungfrau Maria, der Muttergottes, in Liebe ergeben. Verbringt Zeit mit Jesus im Allerheiligsten Sakrament; dann wird eure Berufung viele Früchte tragen.“

Jesus: „Wir geben euch heute Abend Unseren Priesterlichen Segen.“

4. August 2008

unbeliebt zu werden. Er kann ein Zeichen der Priesterschaft in der Welt sein – indem er ohne Angst im Herzen die Sünde aufdeckt.“

„Eine Berufung ist ein besonderes Geschenk von Gott. Sie ist ein Ruf und in diesem Ruf liegt eine große Verantwortung gegenüber den Pfarrkindern und ihrem Heil.“

7. Juni 1997

Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars: „Ich bin gekommen, um euch den idealen Kardinal, Erzbischof und Bischof zu beschreiben. Ein solcher ist gegenüber dem gegenwärtigen Heiligen Vater vollkommen loyal. Er unterstützt keine Irrlehren, sondern bekämpft sie. Er ist nicht politisch motiviert und sucht nicht nach Beliebtheit auf kirchlicher Ebene. Er ist ein Hirte, der für die Tradition der Kirche und die Wahrheit steht.“

„Ich bin zu dir gekommen, damit jene, die dies hören, das Gute erkennen und es vom Bösen unterscheiden.“

8. Juni 1997

Unsere Liebe Frau: Unsere Liebe Frau kommt in blau und weiß und sagt: „Ich komme zu euch als Mutter aller Nationen – als eure Zuflucht und eure Hoffnung. Gelobt sei Jesus. Mein Engel, versuche zu verstehen, was Ich dir sagen will. Ich bin zu dir hierher gekommen und zu vielen anderen Sehern und unter vielen Titeln. Aber der Titel „Zuflucht der Heiligen Liebe“ ist Mir und Meinem Geliebten Sohn am allerliebsten, denn mit diesem Titel will Ich den Rest der Kirche reinigen und stärken.“

„Verstehe, wenn die Tugend der Heiligen Liebe gefährdet ist, dann ist auch der Glaube gefährdet. Der Glaube wird immer angegriffen und geschwächt und immer geschieht dies durch die Eigenliebe. Der einzelne Mensch glaubt, dass er selbst besser befähigt ist, in seinem Leben das Rechte vom Falschen zu unterscheiden, als es je durch den Einfluss der Kirchenlehrer oder der Tradition geschehen könnte. In der

Tat, der Mensch glaubt heutzutage, dass er mehr als alle Päpste zusammen weiß. Aber Jesus, der der Richter selbst ist, akzeptiert oder entschuldigt ein solches Denken nicht. Alle Wahrheit kommt von der Kirche, die Mein Jesus selbst gegründet hat.“

„Es ist der Stolz, der vom rechten Weg wegführt und auch weg vom Glauben an die reale Gegenwart Jesu in der Eucharistie. Es ist ein irrendes Gewissen, das Abtreibung, Geburtenkontrolle, Frauenpriesterstum, Homosexualität oder jede Art von Hexerei akzeptiert und befürwortet.“

„All diese Dinge und noch viele weitere werden durch die Eigenliebe gesellschaftsfähig. Deshalb bin Ich gekommen, um den Rest des überkommenen Glaubens durch die Heilige Liebe aufzubauen und zu stärken. Jene, die durch diese reinigende Flamme hindurchgehen, werden nicht selbstgefährlich werden. Ihr Glaube wird keinen Kompromiss eingehen.“

„Ich brauche dich, um die Botschaft zu verbreiten. Mein Engel, der überlieferte Glaube, wie Papst Johannes Paul II. ihn an euch weitergibt, muss und wird durch die Heilige Liebe aufrecht erhalten werden. Die Menschen dürfen nicht nach eigenem Gutdünken über die kirchliche Lehre befinden. Dogmen und Doktrinen können nicht gewählt werden sondern sind Gesetze. Die Welt braucht heute die Sicherheit solcher Gesetze – aber die Menschen laufen ihnen davon – so wie sie auch vor Mir davonlaufen.“

9. Oktober 1997

Unser Liebe Frau: „Ich bin gekommen, damit ihr den zerbrechlichen Zustand der Menschheit wahrnehmt, einer Menschheit, die ihre Stellung vor Gott nicht erkennt.“

„Jeden Tag und jede Minute lockert sich die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Je mehr der Mensch auf sich selbst und sein eigenes Können vertraut, umso weniger vertraut er auf seinen Schöpfer. Jede menschliche Technologie steht unter der Herrschaft Gottes und ihre

Hl. Johannes Vianney: „Gelobt sei Jesus Christus. Kind Jesu, ich nenne dir einige Richtlinien für die Priester – nicht nur für die, die hierher kommen, sondern auch für jene, die über die Botschaften oder die Bruderschaft entscheiden.“

1. Regelmäßige Beichte nach gründlicher Gewissensprüfung
2. Gebet um die Gabe der Unterscheidung der Geister. Eine Meinung oder ein Urteil ist nicht gleich Unterscheidungsgabe.
3. Erkenne, dass sich heute ganze Diözesen durch Liberalismus und Angleichung an die Welt im Irrtum befinden.
3. Anrufen des Schutzzengels. Entwickle eine Liebe für diesen Engel, den Gott dir gegeben hat.
4. Liebe die Seelen, für die du Verantwortung trägst und unternehme alles, was in deiner Macht steht, um sie zum Heil zu führen.
5. Sei demütig und kindlich. Vermeide intellektuellen Stolz. Gib Gott aus ganzem Herzen die Ehre.
6. Bete für die Armen Seelen. Sie haben große Macht. Nutze diese.

Den Priestern, die diese Richtlinien befolgen, verspricht Jesus, sie in ihrer Berufung zu stärken.

1. November 2007

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, Priester dürfen nicht dazu gedrängt werden, die Toten zu ehren, als hätten sie bereits die Heiligkeit erreicht. Die Priester haben eine ernsthafte Verantwortung dafür, dass für die im Glauben Verstorbenen gebetet wird. Viele Seelen sind im Fegefeuer ganz kurz vor ihrer Entlassung, aber niemand betet oder opfert für sie. In der Tat, dies wird immer mehr zu einer Sache der Vergangenheit. Heute Abend gebe ich euch meinen priesterlichen Segen.“

11. April 2008

Hl. Pfarrer von Ars: „Gelobt sei Jesus Christus. Meine Brüder und Schwestern, heute Abend möchte ich euch bitten, für alle Priester zu

Die Priester, die vertrauensvoll dieses Gebet beten, werden von Mir in ihrer Berufung besonders geschützt sein. Sie werden an Meiner Hand zum Herzen des Vaters geführt werden.“

18. August 2007

Unsere Liebe Frau: „Damit meine Priestersöhne in der Heiligkeit voranschreiten können, müssen sie zuerst, wie jeder andere auch, entdecken, welche Bereiche ihres Herzens noch der ungeordneten Eigenliebe anhängen. Diese Bereiche sind gerade jene, denen es an Demut mangelt. Der gegenwärtige Augenblick wird nur der persönlichen Heiligkeit geöffnet, insofern die Seele demütig ist und liebt.“

„Deshalb ist Selbsterkenntnis für das geistige Wachstum und ein tieferes Hineinkommen in Unsere Vereinten Herzen unerlässlich. Leider glauben manche, dass ihre Berufung sie schon von sich aus heilig macht. Aber Ich sage euch, niemand ist davon ausgenommen, sich mit dem freien Willen immer wieder dafür zu entscheiden, heilig zu werden – dies gilt vor allem für Meine Priester. Deshalb sollte die Selbsterkenntnis willkommen sein – auf welche Weise sie auch kommen mag.“

24. August 2007

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, ich verkündige euch heute feierlich, dass sich alle Priester von der Kanzel aus für das Leben vom Beginn der Empfängnis an bis zum natürlichen Tod einsetzen müssen. Dies nicht zu tun, heißt, dem Feind Raum geben. Es ist die ausdrückliche Pflicht der Kirche, in der Öffentlichkeit einen festen Standpunkt zu diesem Thema zu vertreten. Alle Priester werden einmal vor dem Gericht Gottes in diesem Punkt zur Verantwortung gezogen werden.“

„Ich erteile euch meinen priesterlichen Segen.“

12. Oktober 2007

Existenz hängt allein von Gott ab. Nichts – kein Ding und kein Lebewesen - existiert außerhalb des Heiligen und Göttlichen Willens. Aber die Menschen heute haben aufgrund der Kompromissvorschläge und Täuschungen Satans den Blick für diese Dinge verloren. In ihrem Stolz legen sie Hand an die Schöpfung und setzen sich selbst in die Rolle des Schöpfers, indem sie über Leben und Tod entscheiden wollen.“

„Ihr habt nun eine zweite, abgetrennte Kirche⁷ – eine Kirche von Abtrünnigen, die es wagen, die Autorität dieses würdigen Heiligen Vaters in Frage zu stellen. Das bringt viele vom rechten Weg ab und zerstört und kostet viele Seelen.“

„Ich bin gekommen, damit ihr erkennet, dass die Welt an einem seidenen Faden hängt. Wenn der Faden bricht, wird Gott Seine Gerechtigkeit walten lassen. Die Faser, aus der der Faden besteht, ist die Heilige Liebe. Nur durch die Heilige Liebe kann der Mensch mit Gott versöhnt werden. Niemand kommt zum Heil, ohne Gott und den Nächsten zu lieben. Das ist die Wahrheit. Du musst dies bekannt machen.“

6. November 1997

Unsere Liebe Frau: „Ich lade alle Meine Kinder ein wahrzunehmen, dass heute viele Meinen Festtag feiern, den Tag Meiner Unbefleckten Empfängnis, obwohl sie die Abtreibung weiterhin befürworten. Unter ihnen gibt es sogar Priester. Wenn es einerseits wahr ist, dass Ich ohne Sünde empfangen wurde⁸, wie es die kirchliche Lehre belegt, dann muss es auch wahr sein, dass die Seele bereits bei der Empfängnis vorhanden ist. Wenn es sich also um eine Tatsache, ein Dogma handelt, wie kann dann über die Zerstörung des Lebens im Mutterleib diskutiert werden? Der Embryo ist ein lebendiges, zitterndes, von Gott gegebenes Leben. Es ist vollständig und mit einer Seele ausgestattet. Angenommen, Ich

⁷ Papst Benedikt XVI. spricht als Kardinal in Salz der Erde (Taschenbuchausgabe 7/2004, München S. 258) von ganz tiefen Brüchen in der katholischen Kirche, „so dass man förmlich das Gefühl hat, dass zwei Kirchen in einer Kirche beieinanderleben.“

⁸ Vergleiche dazu die Aussage Mariens über sich selbst in Lourdes 1858 „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis.“

wäre das Opfer einer Abtreibung geworden? Stellt euch Gottes Zorn vor! Heute weint Mein Herz laut über jedes Leben, das zerstört wird. Es handelt sich hier um eine Sünde, die größer ist als der Holocaust in Deutschland. Sie ist ernster als jede Sünde in der Zeit Noahs und schrecklicher als die Sünde von Sodom und Gomorrha.“

8. Dezember 1997

Unsere Liebe Frau: [Sie erscheint in grau, die Farbe, die auf Krieg hindeutet. Sie hält in ihren Händen ein Herz, das in zwei Teile zerbrochen scheint.] „Ich komme zur Ehre Jesu. Meine Tochter, dieses Herz, das du zerrissen siehst, stellt das Herz der Kirche dar. Wenn Ich dir sage, dass die Kirche bei der Wiederkunft Meines Sohnes siegen wird, so musst du begreifen, dass dem Sieg der Kampf vorausgeht. In dieser Zeit ist der Glaube das Angriffsziel, deshalb erscheine Ich dir als Schutzherrin des Glaubens‘ und an anderen Orten der Welt wurde Ich als Hüterin und Schutzherrin des Glaubens‘ verkündet.“

„Das Herz der Kirche wird umkämpft, denn es haben sich viele entschieden, aus ihrem Gewissen einen falschen Papst zu machen. Sie sind wäblerisch und entscheiden selbst über Dinge des Glaubens und sogar über die Glaubenslehre. Was die Sache noch schwieriger macht, ist die Tatsache, dass diese Personen sich weiterhin katholisch nennen; in Wirklichkeit sind sie es nicht mehr!“

„Der Glaube wurde für euch durch die Jahrhunderte weitergereicht. Das Glaubensgut ist nicht dazu da, um geprüft und beurteilt zu werden, sondern nur dazu, glaubend angenommen zu werden. Meine Tochter, Ich halte beide Hälften dieses Herzens in Meinen Händen. Die Kirche wird einmal aus freiem Willen wieder vereint sein. Jetzt ist sie durch ein falsches Bewusstsein gespalten. Alles was falsch ist, wird ans Licht gebracht werden.“ Jetzt sehe ich zwei Lichtstrahlen aus Ihrem Herzen kommen, die die beiden Herzhälften zusammenfügen.

„Das Gewissen, das in der Gnade Meines Herzens wohl geformt ist, und der Wille, der die Heilige Liebe führen lässt, sie werden gewinnen. Betet, betet, betet.“

für das Leben. Sie sollen auf dem Weg das Licht sein für andere, damit diese ihnen folgen.“

„Wie auf jeder Reise ist der erste Schritt der wichtigste, denn ihm folgt die Entscheidung, die Reise anzutreten. Diese Entscheidung muss immer wieder neu getroffen werden und ist zugleich die Entscheidung, in das Unbefleckte Herz Meiner Mutter einzutreten. Ihr Herz reinigt die Seele und gibt ihr Kraft zur Beharrlichkeit.“

„Die Erste Kammer der Vereinten Herzen ist Mein Unbeflecktes Herz, die Zuflucht der Heiligen Liebe und das Tor zum Neuen Jerusalem. Hier wird die Seele von ihren größten Fehlern in der Flamme Meines Herzens, das nur Demut und Liebe ist, gereinigt. In dieser Flamme erkennt die Seele die Wahrheit, an der sie sich für den Rest des Weges festhalten soll. Diese Wahrheit öffnet ihr Herz und zeigt die Hindernisse, die zwischen ihr und dem Göttlichen Willen stehen.“

14. August 2007

Unsere Liebe Frau: „Meine Tochter, Ich wünsche, dass alle Priester das folgende Gebet erhalten und es täglich von ganzem Herzen beten. Es wird ihre Berufung stärken und in Zeiten der Mutlosigkeit wieder Auftrieb geben:

Lieber Jesus, ich stelle mich unter den Vollständigen Segen der Verenten Herzen. Durch diesen Segen bitte ich um eine tiefe Erkenntnis meiner Fehler. Mit Eurer Hilfe will ich mich nicht rechtfertigen, sondern mit Eurem Beistand daran arbeiten, alle Hindernisse und Schwächen, die mich vom Pfad der Heiligkeit fernhalten, zu überwinden.“

„Präge meinem Herzen eine große Liebe zu den Tugenden ein, besonders zur Tugend der Heiligen Liebe und der Heiligen Demut, so dass jede Tugend in mir wachsen kann. Ich wünsche heilig zu werden und strebe nach der Heiligkeit, die in der Vereinigung mit Gottes Willen besteht. Amen.

2. Juni 1998

Der Hl. Johannes Vianney gibt seinen priesterlichen Segen und Unsere Liebe Frau sagt: „Ich segne euch mit Meinem Segen der Heiligen Liebe.“

13. Juli 2007

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, wer heilig sein und ein heiliges Leben führen will, muss immer in der Wahrheit leben. Dies gilt besonders für die Priester. Die Priester sollten den Unterschied zwischen Gut und Böse durch die Wahrheit der Heiligen Liebe definieren können. Heute Abend, Meine Brüder und Schwestern, bitte ich euch, nur in der Wahrheit zu leben, so dass Ich euch noch mehr als Werkzeuge der Heiligen und Göttlichen Liebe benutzen kann.“

„Ich segne euch mit dem Vollständigen Segen der Vereinten Herzen.“

10. August 2007

Jesus: „Ich sende Meine Mutter jetzt zu euch mit einer Reihe von Botschaften an alle Priester, die diese Spiritualität der Vereinten Herzen leben. Diese Priester werden im Geist vereint sein und Meinem Ruf Folge leisten, die geistige Reise durch die Vereinten Herzen unter ihrer Herde zu verbreiten. Sie werden eines Sinnes sein aber verstreut über die ganze Welt. Sie werden viele Seelen für Mich gewinnen. Ich werde diese Priester rufen – Priester vereint in Heiliger und Göttlicher Liebe. Ich rufe alle gleichermaßen – aus dem Orientalischen Ritus, dem Lateinischen und dem Orthodoxen.“

14. August 2007

Unsere Liebe Frau: „Die Priester müssen von der Kanzel mehr über die Sünde der Abtreibung sprechen. Sie dürfen Sünde nicht mit Politik verwechseln. Die Welt hat die Sünde zu einer politischen Angelegenheit gemacht. In den Augen Gottes ist sie keine Politik oder Gesetz. Sie ist Sünde. Sie ist noch mehr – sie ist eine Sünde gegen die Schöpfung selbst. Sie ist eine Sünde, die das Herz der Gerechtigkeit zum Überfließen bringt.“

„Heute am Festtag Meines Unbefleckten Herzens komme Ich zu euch, um euch darauf aufmerksam zu machen, dass in jedem gegenwärtigen Augenblick die Sünde der Abtreibung begangen wird – sie durchbohrt und beleidigt unbarmherzig Mein Unbeflecktes Herz.“

„Wenn ihr betet, dann hältt eure Gebete in Liebe ein, damit sie die Schmerzen Unserer Herzen lindern. Gott wird euch in euren Nöten nicht im Stich lassen. Betet, dass die Priester die Schwere dieses Übels besser verstehen und ohne Kompromisse verurteilen.“

(20. Juni 1998 – Fest des Unbefleckten Herzens Mariens)

Hl. Johannes Vianney: „Die Priester müssen ihre Aufgabe ernst nehmen – die Rettung der ihnen von Jesus gegebenen Seelen. Es gibt zu viele soziale Aktionen, moderne Psychologie und ähnliches. Es wird zu wenig Gewicht auf Sünde, Heil, Himmel und Hölle gelegt.“

(4. August 1998 – Fest des Hl. Johannes Vianney)

Hl. Johannes Vianney: „Ihr betet immer am zweiten Freitag im Monat für Priester. Das ist gut. Das ist sehr gut!“

„Betet, dass der Glaube der Priester nicht durch die allgemeine Meinung gefährdet und verwässert wird. Betet für ihre Integrität. Ich selbst werde kommen und noch für die Gruppe sprechen.“

7. November 1998

¹² Die Entscheidung für die Heilige Liebe: Gott über alles zu lieben und den nächsten wie sich selbst.

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, ihr müsst für die Priester beten, denn sie werden heute mehr denn je angegriffen. Satan hat es mit seinem Blendwerk auf jedes dem Priestertum geweihte Herz abgesehen. Nur durch viel Gebet und Opfer kann die Wahrheit erkannt und bekannt gemacht werden. Meine Brüder und Schwestern, Glaubensabfall und Spaltung haben in diesen Tagen und in dieser Zeit das innerste Herz der Kirche erreicht. Denn jene, die auf Abwegen sind, verlassen die Kirche nicht, sondern bleiben in ihr und verdunkeln die Wahrheit. Deshalb sage ich euch, betet für die Priester.“

12. Februar 1999

Hl. Johannes Vianney: „Bitte die Menschen hier, ein *Vater Unser*, ein *Gegrüßet seist Du Maria* und ein *Ehre sei dem Vater* für die lauwarmen Priester zu beten.“

„Meine Brüder und Schwestern, ich habe drei Anliegen. Diese Anliegen sind Themen, von denen ich wünsche, dass die Priester ihnen mehr Bedeutung schenken und mehr über sie predigen.“

„Das erste ist die wahre Gegenwart Jesu in den Tabernakeln der Welt. Das zweite ist die Heiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria und das dritte ist der Kampf zwischen Gut und Böse in den Herzen.“

„Wenn die Priester ihren Pfarrkindern und ihrer Herde nicht helfen, die Sünde zu erkennen, wie können sie dann hoffen, dass diese vermieden wird? Und wie können ihre Beichtstühle wieder voll werden? Betet weiter so für die Priester, Ich werde mit euch beten.“

9. April 1999

Jesus: „Ich bin gekommen, um mit euch heute den Tag nach Meiner Auferstehung zu feiern. Erkennt, dass die Erlösung zu euch kam durch Meinen Gehorsam am Kreuz, dem Willen des Vaters.“

„So lasst uns heute über den Gehorsam sprechen. Um den Gehorsam zu begreifen, müsst ihr zunächst wissen, was Ungehorsam ist. Ungehorsam

sind es, die am meisten angegriffen und am ehesten durch die Machenschaften Satans aus der Bahn geworfen werden. Betet, dass die Priester den Weg akzeptieren und auf ihm bleiben.“
Ich breite meinen priesterlichen Segen auf euch aus.“

12. Januar 2007

Hl. Johannes Vianney: „Gelobt sei Jesus, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt.“

Ich bin gekommen, um alle Meine Priesterbrüder zu erinnern, dass das Vertrauen die Barmherzigkeit Gottes anzieht; wenn sie ein reuevolles Herz haben, werden sie mit Seiner Vergebung erfüllt werden. Sie müssen darauf vertrauen und sich zu Ihm hinwenden. Lebt nicht durch eure Schuld in der Vergangenheit. Bleibt in der Gegenwart.“
„Ich segne euch mit Meinem priesterlichen Segen.“

9. März 2007

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, ich bin heute gekommen, damit alle Priester erkennen mögen, dass sie sehr bescheiden sein sollen, d.h. sie sollen in jedem gegenwärtigen Augenblick in Gedanken, Worten und Taten nicht auf ihre Belastung, sondern nur an den Preis für jede einzelne Seele schauen. Sie sollen alles dafür geben, Seelen in das Königreich des Göttlichen Willens zu bringen.“

„Heute Abend gebe Ich euch meinen priesterlichen Segen.“
8. Juni 2007

Hl. Johannes Vianney: „Heute, meine Brüder und Schwestern, gehen Berufungen verloren und werden gelähmt, weil sie nicht mehr unter den Schutz der Muttergottes gestellt werden. Sie ist die Beschützerin der Berufenen und stärkt sie in der Gnade und in der Tugend. Meine Brüder und Schwestern, die Priester sollten in ihrem Pfarreien die Andacht zum Hl. Rosenkranz fördern, auch bei ihren Priesterkollegen, die mit dem Rosenkranz nichts mehr anfangen können.“

Jesus: „Da viele Priester hierher kommen, sowohl aus dem orthodoxen als auch aus dem römischen Ritus, möchte ich mich jetzt an beide wenden.

Meine Brüder, in diesem gegenwärtigen Augenblick wünsche Ich, dass ihr euer Leben und eure Berufung erneut aufopfert. Weihet euch Meinem Eucharistischen Herzen durch das Unbefleckte Herz Meiner Mutter. Weihet euch auch dem Göttlichen Willen des Ewigen Vaters durch das Eucharistische Herz eures Herrn und Heilandes. Durch diese erneute Hingabe werdet ihr in der Göttlichen Liebe leben.

Betet so:

Mein Jesus, Göttliche Güte, nimm mein Herz als Dein Werkzeug in der Welt an, als ein Werkzeug für die Heilige Liebe, die das Unbefleckte Herz Mariens ist.
Ich weih in diesem gegenwärtigen Augenblick meine Berufung Deinem Eucharistischen Herzen. Ich will mein Leben damit verbringen, die Heilige Eucharistie jenen Menschen zu bringen, die Du mir zuführst und zu denen ich geführt werde.
Ich strehe nach der Vereinigung mit dem Willen des Ewigen Vaters und der Treue zu Ihm durch die Weihe an Dein Eucharistisches Herz. Amen.“

31. Mai 2005

Maureen: In der Nacht hatte ich folgende Vision: „Ich sah, eine Straße, die bis zu den Vereinten Herzen führte“.

Jesus sagte: „Diese Straße ist mit Liebe und Barmherzigkeit gepflastert. Es ist eine zweispurige Straße - das bedeutet, es geht um einen Austausch zwischen Gott und Mensch. Das Fahrzeug, das auf dieser Straße fährt, ist die vertrauensvolle Hingabe.“

12. Januar 2007

ist Eigenliebe, denn die Seele liebt ihre eigene Meinung mehr als die Meinung Gottes, mehr als die Meinung der Kirche, mehr als die Meinung ihres von Gott über sie gestellten Vorgesetzten.“

„Eine Seele, die die Gebote nicht hält, ist ungehorsam. Das Gesetz der Heiligen Liebe ist gleichbedeutend mit allen Geboten, denn es beinhaltet alle anderen.“

„Eine Seele, die das Kirchengesetz in Frage stellt, ist ungehorsam – auch wenn dies nur im Herzen geschieht. Dies gilt auch für die Dogmen der Kirche und alle kirchlichen Anordnungen zu Geburtenkontrolle, Frauenpriestertum, Zölibat, Nichtigkeiterklärungen, Sündenvergebung und Meine Reale Gegenwart in der Eucharistie.“

„Es gibt heute viel Verwirrung über diese Dinge. Manche urteilen im Namen der Unterscheidung. Auch über die Erscheinungen Meiner Mutter wird vorschnell geurteilt. Es ist nicht gegen das Kirchengesetz, die Erscheinungsstätten zu besuchen, bevor sie untersucht und für echt befunden werden.“

„Lasst mich jetzt über den Gehorsam sprechen. Wenn du deinen Vorgesetzten gehorchst, erfüllst du den Heiligen Willen Gottes. Gehorsam ist wie das Segel eines Schiffes, das in der Brise der Selbstthingabe sicher in den Hafen segelt. Oder er ist wie der Schuh an deinem Fuß, der dorthin geht, wohin du ihn haben willst. Gehorsam ist eine Zuflucht – ein Mantel der Gnade. Er ist ein Schatten der Demut der Seele. Er ist schwierig für den Stolzen.“

„Kommt zu Mir und Ich will euch in dieser und in allen Tugenden unterstützen. Ich liebe euch. Ich will euch segnen.“

14. April 1999

III. Johannes Vianney: „Ich bitte meine Brüder und Schwestern, für die Priester zu beten. Unsere Liebe Frau lädt sie in ihr Herz ein. Betet, dass alle Priester dem Heiligen Vater treu und ergeben sind, dass sie die zum Göttlichen Willen des Himmelschen Vaters führt; denn die Priester

„Meine Brüder und Schwestern, es ist von dringender Wichtigkeit, den Priestern diese Botschaft zu geben, diese Botschaft, die den Pfad der vertrauensvollen Hingabe enthält, welcher zum Göttlichen Willen des Himmelschen Vaters führt; denn die Priester

Welt ehren und dass sie ihre Himmliche Mutter lieben. Lob und Preis sei Jesus.“

13. Mai 1999

Jesus: „Meine Tochter, lass Mich dir erklären, was eine Berufung zum Priestertum ist. Es ist ein Ruf Gottes, die Sakramente zu den Menschen zu bringen. In dieser Berufung liegt auch der Ruf zum Wachstum in Heiligkeit. Versteht daher, dass dies kein oberflächliches Unternehmen ist. Das darf es nicht sein.“

19. Juli 2000

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, betet für alle Priester, dass der Glaube in ihren Herzen durch die Vereinten Herzen Jesu und Mariens gestärkt und geschützt werde. Die Priester müssen allen kirchlichen Dogmen und dem Heiligen Vater gehorchen und beide ehren. Jesus selbst hat diesen Heiligen Vater eingesetzt. Nehmt immer Zuflucht zum Heiligsten Herzen Jesu durch das Unbefleckte Herz Mariens und ihr werdet im Glauben geborgen sein.“

11. Juni 1999 – Fest des Heiligsten Herzens Jesu

Hl. Johannes Vianney: „Meine lieben Brüder und Schwestern, heute Abend bitte ich euch dringend um das Gebet zur heiligsten Muttergottes, dass sie den Glauben der Priester sowie euren eigenen Glauben schützen möge. Bittet die Seligste Jungfrau Maria um Ihre Fürsprache für die Priester, dass sie dem kirchlichen Lehramt treu sind und bleiben; dass alle Priester an die reale Gegenwart Jesu in der Heiligsten Eucharistie glauben und dass alle Priester sich der Mutter Gottes weihen mögen. Dies sind die drei Anker des Glaubens. Ich werde mit euch beten. Ich gebe euch meinen priesterlichen Segen.“

9. Juli 1999

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, durch die Hingabe des priesterlichen Herzens an seine Berufung kommen die Sakramente zu euch. Betet daher, dass mehr Menschen ihre Berufung annehmen und sich den priesterlichen Aufgaben hingeben. Jeder Priester ist für die Seelen, die zu ihm kommen, verantwortlich. Ihr müsst beten, ihr müsst in diesem Bestreben in Heiliger Liebe vereint sein. Ich gebe euch heute Abend meinen priesterlichen Segen.“

4. August 1999 – Fest des Hl. Johannes Vianney

Jesus: „Meine Tochter, lass Mich dir erklären, was eine Berufung zum Priestertum ist. Es ist ein Ruf Gottes, die Sakramente zu den Menschen zu bringen. In dieser Berufung liegt auch der Ruf zum Wachstum in Heiligkeit. Versteht daher, dass dies kein oberflächliches Unternehmen ist. Das darf es nicht sein.“

19. Juli 2000

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, wir müssen gemeinsam für die Priester beten, die ihr Gewissen in Gefahr gebracht haben. Diese Priester sind mehr darauf bedacht, was die Leute von ihnen halten, als darauf, Gott zu gefallen. Ihr habt keine Vorstellung davon, welche Auswirkung die Botschaft der Kammern des Herzens Unseres Herrn für solch einen Priester hätte.“

8. September 2000

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, eine Berufung wird bereits bei der Empfängnis geschenkt. Tausende und abertausende von Berufungen sind durch die Sünde der Abtreibung verloren gegangen. Andere Berufungen, sogar die Berufung zum Prälaten, sind durch die Hingabe an die Welt, das Fleisch und den Teufel verloren gegangen. Ihr, meine Brüder und Schwestern, müsst immer beten, das die zum Zeitpunkt der Empfängnis geschenkten Berufungen unter dem Mantel der lieben Muttergottes zum Reifen kommen. Ich gebe euch meinen priesterlichen Segen.“

13. Oktober 2000

Jesus: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, ihr müsst euer Land unter den Schild der Unbefleckten Empfängnis stellen, denn ihr seht, dass der Kampf zwischen Gut und Böse weitergeht. Ich möchte, dass ihr versteht, dass dieser Kampf, der Kampf zwischen Gut und Böse, der so offen und so groß in den Medien ausgetragen wird, in den Herzen der Priester doppelt so groß ist. Ihr müsst deshalb fortfahren, die Priester mit der goldenen Kette des Rosenkranzes zu unterstützen; er hilft ihnen in ihren Herzen bei ihren Entscheidungen zwischen Gut und Böse.“

8. Dezember 2000

Hl. Johannes Vianney: „Ich bin gekommen, um jede einzelne Seele in den Göttlichen Willen einzuladen. Vielleicht sagst du: „Mein lieber Johannes, ich weiß nicht, was der Wille Gottes für mich ist.“ Ich sage es dir. Lebe im gegenwärtigen Augenblick in Heiliger Liebe. „O, das ist zu schwer,“ sagst du dann. Nur wenn du dich weigerst, dich hinzugeben, ist es schwer. Deine Hingabe ist alles. Diese zwei großen Gebote sind wie Edelsteine – wie Diamanten. Je mehr du dich hingibst, umso mehr siehst du das Funkeln des Edelsteines. Wenn du dir jedoch deinen eigenen Willen in den Weg stellst – oh wie viele Hindernisse kommen dann! Du hast dann einen harten Felsbrocken vor dir, in dem der Edelstein eingebettet ist. Dein Wille muss dann abgeschlagen werden, damit du siehst, was darunter verborgen ist – ein Edelstein, weit größer als jeder Edelstein auf der Erde. Je mehr du dich hingibst, umso leichter wird deine Hingabe.“

9. August 1999

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, bitte betet jeden Tag für alle Priester und besonders für die neu geweihten. Betet, dass sie dem kirchlichen Lehramt unter diesem Heiligen Vater treu sein mögen; dass sie die Heiligste Eucharistie verehren und der Jungfrau Maria ergeben sind.“

„Lasst uns die Fakten betrachten, meine Brüder und Schwestern. Es gibt Priester, die sich weigern, den Rosenkranz zu beten. Wir müssen für sie beten. Dies ist ganz sicher ein Hindernis auf ihrem Pfad zur Heiligen und Göttlichen Liebe.“

12. Mai 2000

Jesus: „Heute lade Ich euch ein, das Gleichnis vom Sämann zu lesen (Lukas, Kapitel 8). Setzt beim Lesen an die Stelle „Wort Gottes“ den Begriff „Berufung“. Ihr werdet dann besser verstehen, wie Satan Priesterberufungen und andere religiöse Berufungen zerstört.“

31. Juli 2000

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, betet für die Priester um die Gabe der Einfachheit. Mit dieser Tugend werden sie durch Jesus und Maria nur danach trachten, im Denken, Sprechen und Handeln Gott zu gefallen. Eine der Früchte dieser Tugend ist die Unterscheidungskraft.“

13. August 1999

Hl. Johannes Vianney: „Ich lade euch ein zu sehen, dass die Taktiken Satans innerhalb des Herzens der Kirche die gleichen sind wie in der Welt heute. Man nennt es Angleichung an die Welt¹¹. Wenn ein Herz sich der Welt angleicht, legt es mehr Wert darauf, sich selbst zu gefallen und anderen zu imponieren, als an der Wahrheit festzuhalten, um Gott zu erfreuen. Ein solches Gewissen kann nicht so leicht korrigiert werden.“

„Ja, Welt und Kirche leiden heute aufgrund der vielen falschen Kompromisse. So tritt Satan in die Regierungen und auch in die Ehen ein. Ihr müsst dies mutig aufdecken und bekannt machen.“

4. August 2000 – Fest des Hl. Johannes

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, ich erinnere euch daran, dass jeder Priester die Wirkmächtigkeit seines Dienstes an

¹¹ Wörtlich: Kompromiss
28

der Zahl der Beichten, die er in der Woche hört, bemessen kann. Es ist die Aufgabe des Priesters, das Böse aufzudecken, die gebrochenen Herzen zu heilen und sich Satan entgegenzustellen, wo er sich in den Herzen verborgen hält. Heute bitte ich euch, dafür zu beten, dass alle Berufenen für diese Aufgaben gestärkt werden mögen.“

8. Oktober 1999

Jesus: „Erhebe dich, Jerusalem! Ich werde aus dir ein mächtiges Volk machen, ein hervorgehobenes, ein gläubig gebliebenes. In Meiner Hand wirst du die Worfsschaukel⁹ sein, die die Flammen des Glaubensabfallses, der Irrlehre und der Spaltung auslöschen wird.“

Hl. Johannes Vianney: „Oh, es ist gut, dass wir alle hier gemeinsam in diesem Anliegen¹⁰ beten. Betet für die Priester. Betet weiter – harrt aus. So viele werden aufgrund ihres Glaubens und ihrer Verehrung der Heiligsten Jungfrau Maria und der Realen Gegenwart Jesu im Sakrament des Altares als Außenseiter betrachtet. Lasst euch nicht entmutigen.“

10. Dezember 1999

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, meine lieben Kinder in Christus, bitte betet für alle Priester, dass sie aus ihren Herzen Vorratsspeicher der Heiligen und Göttlichen Liebe machen. Wenn sie dies tun, werden dadurch Berufungen und Seelen gerettet werden.“

14. Januar 2000

Jesus: „Ich bin gekommen, um euch etwas mitzuteilen. Die vierte Kammer Meines Herzens ist es, in der Ich bei jeder Heiligen Messe Mein Leiden und Meinen Tod erfahre. In dieser Kammer – dadurch vereint mit dem Willen Gottes – leide Ich für die Priester. Ebenfalls in dieser vierten Kammer trauere Ich über den Glaubensabfall, die

Spaltung und die Irrlehre sowie über die Priester, die gegenüber den Erscheinungen Meiner Mutter in der Welt Vorurteile haben.“

„Deshalb müssen die Seelen, die ich aus der dritten Kammer auswähle, mit Mir als Opferseelen leiden – so wie Ich gelitten habe und immer noch leide. Das heißt jedoch nicht, dass jede Opferseele in die vierte Kammer Meines Herzens eintritt. Nein, es sind nur jene, die vollkommen mit dem Willen Meines Vaters vereint sind, die ich in diese Kammer einlade. Es sind dies die einfachen, demütigen Seelen, die sich in der Heiligen Liebe vervollkommen haben.“

„Bleibet bei Mir und Ich will euch den Weg zeigen. Ich bin ein geduldiger und nachsichtiger Lehrer.“

7. Februar 2000

Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, bitte erkennt, dass ein Priester seine Berufung vom Himmel verliehen bekommt. Gott schenkt die Berufung, so dass der Priester sein Leben für den Dienst an den Seelen unter Seiner Obhut geben kann. Nun, betet für die Priester um Ausdauer im Gebetsleben und auf ihrem Weg zur Heiligkeit.“

11. Februar 2000

Hl. Johannes Vianney: „Heute Abend bin ich gekommen, um das tägliche Gebet für die Priester zu erbitten. Ich bitte darum, weil Satan das Priestertum so sehr angreift und damit auch die Kirche und zwar von innen heraus. Betet, dass die Priester sich gegenüber dem kirchlichen Lehramt loyal verhalten und treu zu allen Dogmen stehen, so dass ihre Herde zusammenwächst. Gott wird euer Leben segnen.“

10. März 2000

Jesus: „Ich habe das Kreuz mit großer Liebe im Herzen für die Sünder getragen. Jeder Schritt war für mehr Seelen. Jeder Fall war für die Lauwarmen. Mein letzter Fall war für die lauwarmen Priester.“

21. April 2000 – Karfreitag

⁹ Wörtlich: Kornschnüge. Ein Gerät zum Trennen von Spreu und Weizen.

¹⁰ Während einer Andacht für Priester.